YOUNG MISSIO-AKTION

Jetzt mitmachen und die Welt verändern!

füreinander beten

voneinander lernen

miteinander teilen

Mehr auf Seite 11!

young missio

Päpstliche Missionswerke in Österreich
Seilerstätte 12/1, 1010 Wien
Telefon: 0043 / 1 / 513 77 22 - 49
Mail: young@missio.at
www.youngmissio.at

missio

allewelt KIDS

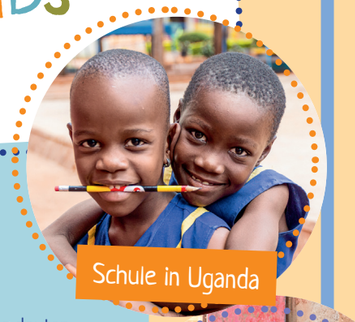
Begleitheft

Zwei Stundenplanungen

Kombinierbare Einheiten

Lehrplanbezug Volksschule

LEHRPLANBEZUG alleweltKIDS ÜBER UGANDA



Schule in Uganda

Priscillas Alltag

MENSCHEN UND IHRE LEBENSORIENTIERUNG:

Kompetenz 1: Das eigene Selbst- und Weltverständnis sowie den persönlichen Glauben wahrnehmen und im Gespräch zum Ausdruck bringen.

Kompetenz 2: Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Licht christlicher Hoffnung deuten.

GELEHRTE UND GELEBTE BEZUGSRELIGION:

Kompetenz 5: Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.

RELIGION IN GESELLSCHAFT UND KULTUR:

Kompetenz 7: Religiös begründete Werte kennen und ihre Bedeutung in Konfliktsituationen abschätzen.

NACH SCHULSTUFEN:

1. Schulstufe

Kompetenz 7: Gottes neue Welt suchen – Frieden

Kompetenz 2: Licht und Dunkel, Freud und Leid in meinem Leben und in der Welt.

2. Schulstufe

Kompetenz 7: Ich bin weltweit mit anderen Menschen verbunden – Gemeinschaft

3. Schulstufe

Kompetenz 5: Verantwortung – Caritas gegen Armut und Unrecht

Kompetenz 2: Auf die Geringsten schauen – Barmherzigkeit

4. Schulstufe

Kompetenz 5: Verantwortung – für Mitmenschen und für mich selbst.

Kompetenz 2: Glück und Unglück im Leben

Kompetenz 9: Regeln für ein gutes Miteinander

Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit

HINWEIS:
Teile der beiden Stundenplanungen können auch im Sachunterricht verwendet werden, im Bereich „Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft".

IMPRESSUM

Alleineigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, Tel.: (01) 513 77 22, Fax: (01) 513 77 37, E-Mail: young@missio.at; **Chefredaktion:** Mag. Markus Andorf MA, **Inhaltliche und methodische Aufbereitung:** Maria Jungk BEd; **Art Direktion und Grafik:** Petra Kuchenbecker (komma2), Roman Kedzierski; **Herstellung:** Print ON (Druck), m4p Kommunikationsagentur (Litho). Das Begleitheft der „alleweltKIDS" wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. **Offenlegung im Sinne des Mediengesetzes:** Das Begleitheft der „alleweltKIDS" bereitet die Inhalte des Kindermagazins der Päpstlichen Missionswerke methodisch auf und dient zur vertiefenden Bewusstseinsbildung für die Weltkirche, Mission und die Projekte von Missio. **Erscheinungsweise:** 1x jährlich. **Druckkostenbeitrag:** freie Spende.
Bankverbindung: BAWAG P.S.K., IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500, BIC bzw. SWIFT-Code: BAWAATWW. **ONLINE-Spenden:** www.missio.at/spenden

LIEBE LEHRENDE,
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DEN PFARREN,
LIEBE ELTERN!

Wir freuen uns, Ihnen zur zweiten Ausgabe der alleweltKIDS auch ein Begleitheft zu präsentieren, in dem wir Ihnen das Kindermagazin methodisch aufbereiten und Ideen für die Gestaltung einer Unterrichts- oder Gruppenstunde geben.

Das Kindermagazin von Missio Österreich, die „alleweltKIDS", richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und soll vor allem Begeisterung für die Weltkirche wecken und für die Lebenssituation der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sensibilisieren. In der letzten „alleweltKIDS" haben wir das südostasiatische Land Myanmar in den Blick genommen, heuer Uganda in Ostafrika. Uganda ist auch das Schwerpunktland zum Weltmissions-Sonntag 2020.
Weiterführende Materialien für verschiedene Altersgruppen finden Sie auf unserer Bildungsplattform **www.missio.at/bildung** sowie auf **www.missio.at/weltmissionssonntag**.

Mit dem Begleitheft zur „alleweltKIDS" kommen wir auch dem Wunsch vieler Lehrerinnen und Lehrer nach, konkrete Vorschläge anzubieten, wie man das Magazin, das sich ja direkt an Kinder richtet, in den Unterricht einbauen kann. Wenn Sie Anregungen haben oder uns Feedback zur neuen alleweltKIDS und zum Begleitheft geben wollen, schreiben Sie uns gerne an **young@missio.at**!

Gerne laden wir Ihre Gruppe oder Schulklasse auch zu uns in die Nationaldirektion ein und bieten Ihnen ein spannendes Programm über die Weltkirche, unsere Arbeit in Afrika, Asien und Lateinamerika und verschiedene Schwerpunktthemen.

Danke für Ihre Verbundenheit,

Maria Jungk BEd
Education Advisor of Young Missio

Marcel Urban
Young Missio Manager

Pater Dr. Karl Wallner
Nationaldirektor von Missio Österreich

Machen Sie bei der Young-Missio-Aktion mit und verändern Sie mit uns die Welt: www.youngmissio.at

STUNDENPLANUNG 1: WIR ENTDECKEN UGANDA

LP= LEHRPERSON (Mit der Bezeichnung Lehrperson sind natürlich auch Gruppenleiter sowie Eltern gemeint)

Einstieg

WO GENAU LIEGT UGANDA?

MATERIAL:

- Vorlage Puzzle von www.youngmissio.at und Briefumschläge je nach Gruppenanzahl
- Vorlage Afrikakarte von www.youngmissio.at
- Fotos von www.youngmissio.at

Die Vorlagen finden Sie zum Download auf:
www.youngmissio.at

Schulstunde in Uganda

PUZZLE FÜR EIN ERSTES KENNENLERNEN

- Zunächst werden je nach Klassengröße kleine Gruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt einen Briefumschlag mit den Puzzleteilen der Landkarte von Uganda. Die Vorlage dafür finden Sie auf www.youngmissio.at zum Download.
- Die Aufgabe ist es, das Puzzle zusammenzubauen und auf ein leeres Blatt Papier aufzukleben.
- Ist das Puzzle fertig, wird nun an der Tafel geschaut, welches Land von Afrika es sein könnte. Ziel ist es, dass die Kinder selbst erraten, was der Name des Landes ist. Die Afrikakarte an der Tafel hilft den Kindern einzuordnen, wo Uganda geographisch liegt.
- Es geht bei der Methode nicht um Schnelligkeit. Jede Gruppe soll für sich arbeiten und wenn sie fertig ist, sich ruhig verhalten, bis die anderen soweit sind.

EINSTIEG MIT FOTOS

- Wir machen einen Sesselkreis. Die LP legt verschiedene Fotos verdeckt auf den Boden.
- Frage an die Kinder: „Wer von euch fährt gerne auf Urlaub, oder war schon einmal in einem anderen Land? Heute führt uns unsere Reise weit weg von Österreich. Dort kann man nicht mit dem Auto hinfahren, sondern man muss fliegen. Das Land, in das wir reisen, liegt in einem anderen Kontinent. Wisst ihr in welchem Kontinent wir leben? (Kinder raten lassen) Schaffen wir es, die anderen Kontinente aufzuzählen? Heute fliegen wir nach Afrika, in das Land Uganda. (Dabei kann die LP die Afrikakarte und die Landkarte von Uganda herzeigen). Wie glaubt ihr, sieht es dort aus? (Kinder antworten lassen, danach können die Fotos umgedreht und angeschaut werden). Was fällt euch auf?

EXTRA:
Zusätzlich gibt es auf unserer Homepage ein PDF mit Fotos, die sich auch als Einstieg, vor allem bei jüngeren Kindern, eignen.

Foto: Simon Kupferschmied

Erarbeitung und Vertiefung

FAKTEN ÜBER UGANDA

FÜR DIE ERARBEITUNGSPHASE EIGNEN SICH FOLGENDE DREI THEMEN. DABEI KÖNNEN ALLE DREI GELESEN UND ERARBEITET WERDEN ODER NUR EINES DAVON:

1. Uganda in Zahlen (alleweltKIDS Seiten 14f)
2. 7 bunte Fakten über Uganda (alleweltKIDS Seiten 12f) und Lustige Fakten über die Tiere Ugandas (alleweltKIDS Seiten 28f)
3. Reportage Kindheit in Uganda (alleweltKIDS Seiten 30ff)

1 UGANDA IN ZAHLEN

Die Zahlen werden während des Lesens rund um die Afrikakarte auf die Tafel geschrieben. Für die Vertiefung des gelesenen Textes eignet sich ein kurzes Quiz. Dabei zeigt die LP immer auf eine Zahl und die Kinder sagen die entsprechende Information, was sie sich gemerkt haben. Das kann natürlich auch in der umgekehrten Variante gespielt werden. Die LP sagt einen Text, die Kinder müssen die richtige Zahl zuordnen.

2 7 BUNTE FAKTEN ÜBER UGANDA

Die verschiedenen Begriffe werden während des Lesens auf die Tafel geschrieben und somit festgehalten. Zur Vertiefung des Textes ist auch hier ein kurzes Quiz empfehlenswert. Das kann als Partnerübung oder als Gruppenübung erfolgen. Ein Kind sagt einen Begriff, das andere gibt die Information dazu. Am Ende schreibt jede Gruppe die verschiedenen Begriffe rund um ihre Uganda-Landkarte.

- Möchte man diese beiden Doppelseiten zusammenlesen und danach eine Vertiefung machen, eignen sich Frage-Antwort-Kärtchen. Auf der einen Seite steht ein Begriff, auf der anderen Seite die Antwort. Die LP hält den Stapel an Kärtchen in der Hand, geht reihum und lässt verschiedene Kinder ziehen. Die Vorlage dafür finden Sie auf www.youngmissio.at.

3 KINDHEIT IN UGANDA

Gemeinsames Lesen der Geschichte von Priscilla und Julius oder die LP liest die Geschichte vor. Die Bilder im Heft dienen zur Veranschaulichung. Anschließend gibt es auf Seite 39 ein Kreuzworträtsel zur Vertiefung des Textes.

Vertiefung – Kommunizieren

WIR LERNEN UGANDA KENNEN

Schulfreundschaften

MATERIAL:

- A3-Papier als Plakatpapier
- Evtl. Lexika, Weltatlas, Reisebroschüren von Österreich

Um das Gehörte in die Lebenswelt der Kinder zu transferieren, werden die Unterschiede zwischen Uganda und Österreich herausgearbeitet. Ziel der Methode ist es, ein Gespür für die Verschiedenartigkeit der beiden Länder zu bekommen. Dabei geht es nicht um eine Wertung, sondern um das bewusste Wahrnehmen und Erkennen.

FOLGENDE AUFGABENSTELLUNG IST IN EINER GRUPPENARBEIT DENKBAR:

Eine Gruppe ugandesischer Kinder kommt zu Besuch nach Österreich. Davor möchte die Klassenlehrerin mit den Kindern einige Fakten über Österreich erhalten.

- Welche 7 bunten Fakten fallen euch zu Österreich ein?
  Was ist typisch österreichisch?
  Schreibt sie auf oder sucht Bilder oder Fotos und klebt sie auf ein Plakat!
- Versucht einige Zahlen von Österreich zu erforschen und schreibt sie auf.

EINE WEITERE METHODE LÄSST SICH ANSCHLIESSEND GUT DURCHFÜHREN. SIE KANN ALS EINZEL-, PARTNER-, ODER GRUPPENARBEIT ERFOLGEN:

Wasser und Strom sind in Uganda wertvolle Güter. Stellt euch vor, wir hätten plötzlich einen Tag lang kein Wasser und keinen Strom – worauf müssten wir verzichten?

Die Kinder überlegen und schreiben ihre Gedanken auf ein Blatt Papier. Anschließend wird alles im großen Plenum zusammengetragen. Ziel ist es, ein Gefühl für die Situation der Kinder in Uganda zu bekommen und umso mehr all die Möglichkeiten und Güter, die wir in Europa haben, schätzen zu lernen und dafür dankbar zu sein. Wichtig ist bei dieser Methode, nicht in eine Polarisierung und in eine Bestätigung von Vorurteilen (a la „Österreich ist so reich, Uganda ist so arm") zu kommen, sondern bewusst wahrzunehmen und Lebenswelten realistisch kennenzulernen.

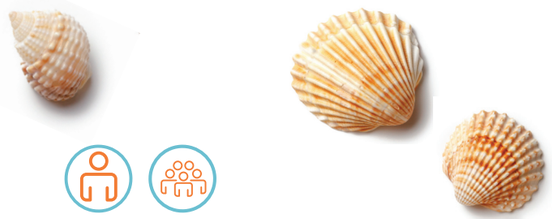
Fotos: Simon Kupferschmied, istockphoto.com

Gemeinsam beten

WIR SAGEN DANKE

MATERIAL:

- Vorlage „Gebetssonne" auf www.youngmissio.at
- Kleine Schüssel mit Wasser
- Muscheln, Steine, Murmeln



ANHAND DER VORHERIGEN ÜBERLEGUNGEN FOLGT NUN EIN DANKGEBET. AUCH DAFÜR GIBT ES VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN.

1 GEBETSSONNE – STILLE ÜBUNG:
Die genaue Anleitung und die Vorlage dazu finden Sie auf www.youngmissio.at. Pro Strahl schreiben die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Dank in die Sonne. Anschließend wird die Gebetssonne ausgeschnitten und zusammengefaltet. Gibt man die zusammengefaltete Sonne nun in eine Schüssel mit Wasser geht die Sonne auf. Entweder macht man eine Sonne mit der gesamten Klasse oder jedes Kind bastelt eine. Am Ende versammeln wir uns im Sesselkreis und betrachten gemeinsam die aufgehenden Sonnen.

2 GEMEINSAMES DANKGEBET:
Wir versammeln uns im Sesselkreis, zünden eine Kerze in der Mitte an. Jedes Kind bekommt eine Murmel, einen schönen Stein, eine schöne Muschel. Der Reihe nach spricht jedes Kind einen Dank aus und legt den Gegenstand in die Mitte. Am Ende sprechen wir das Vater unser und singen gemeinsam den Refrain von dem Lied „Danke für diesen guten Morgen", mit folgendem Text: „Danke für all die guten Gaben, danke für alles, was du gibst. Danke, dass du uns immer wieder überreich beschenkst." Statt den Worten „guten Gaben" kann man verschiedene Begriffe einsetzen, z.B. „Danke für unser gutes Wasser…"

Gestalten-Aktion

GEMEINSAM KOCHEN

MATERIAL:

- Zutaten laut Rezept auf S. 25 in der alleweltKIDS

Jede Gruppe bereitet das Gericht auf Seite 25 der alleweltKIDS zu. Diese Aktion ist sicherlich aufwändiger, bereitet den Kindern viel Freude. Eine einfachere Möglichkeit ist, dass die LP das fertige Gericht mit in die Klasse bringt und man am Ende der Stunde gemeinsam isst.

Fortsetzung

Möchte man an diese Stunde die Folgestunde „Teilen macht glücklich" anhängen, kann man statt der Aktion noch mit den Seiten 4 bis 7 der alleweltKIDS arbeiten. Dabei geht es darum, die Protagonisten der Geschichte schon einmal kennenzulernen. Die Geschichte selbst ist dann Teil der nächsten Stunde.

STUNDENPLANUNG 2: WIR ENTDECKEN UGANDA

LP= LEHRPERSON (Mit der Bezeichnung Lehrperson sind natürlich auch Gruppenleiter sowie Eltern gemeint)

Einstieg

FORTSETZUNGSSTUNDE

Priscillas größter Schatz

MATERIAL:

- Kleiner Softball: Schreiben Sie uns an young@missio.at, dann schicken wir Ihnen als Dankeschön für Ihre Verbundenheit gerne gratis einen Weltkugel-Softball aus unserem Missio-Shop zu!
- Ausmalbilder: zum Download auf www.youngmissio.at

SPIEL ALS WIEDERHOLUNG

Es wird ein Stehkreis gemacht. Jedes Kind soll sich einen Begriff überlegen, der zu Uganda passt. Dient gleichzeitig auch als Wiederholung der letzten Stunde. Danach wird ein kleiner Ball von Kind zu Kind geworfen. Jedes Kind, das den Ball bekommt, sagt seinen Begriff und schießt ihn weiter. Wenn alle Kinder dran waren, wird der Ball zur LP zurückgeworfen. Diese beginnt erneut, in der exakt gleichen Reihenfolge, d.h. die Kinder müssen sich merken, zu wem sie den Ball schießen. Nach dem 2. Durchgang kann ein zusätzlicher Ball eingeführt werden, damit es schneller und schwieriger wird.

Nach dem Spiel geht jede/r auf seinen Platz. Falls die Steckbriefe von den Seiten 9ff der alleweltKIDS noch nicht in der letzten Stunde zum Thema gemacht wurden, kann das jetzt erfolgen.

STECKBRIEFE: WIR LERNEN DIE PROTAGONISTEN DER GESCHICHTE KENNEN

Die LP leitet die Aufgabe so ein: „Heute hören wir eine Geschichte, bei der es vier Hauptdarsteller gibt. Ihr findet diese auf Seite 9 in eurer alleweltKIDS. Lernen wir die vier gemeinsam kennen!“ Alle vier Steckbriefe werden gemeinsam gelesen bzw. von der LP vorgelesen. Am Ende darf jedes Kind seinen eigenen Steckbrief ausfüllen, um deutlich zu machen, dass jede/r auch eine Rolle hat und Teil des Teams in diesem Abenteuer ist.

Will man die Steckbriefe nicht verwenden, finden Sie auf www.youngmissio.at vier Ausmalbilder zu den Protagonisten der Geschichte. Die LP kann anhand dieser Bilder auch kurz die verschiedenen Figuren erklären. Am Ende der Stunde können die vier Protagonisten angemalt werden.

Einstieg

EINZELSTUNDE

MATERIAL:

- Vorlage Puzzle von www.youngmissio.at und Briefumschläge je nach Gruppenanzahl!
- Vorlage Afrikakarte von www.youngmissio.at

PUZZLE ZUM ERSTEN KENNENLERNEN

Wenn die Stunde für sich alleine steht, kann der Einstieg von „Wir entdecken Uganda“ von Seite 4 in diesem Heft genommen werden (Landkartenpuzzle). Nach dem Puzzle folgt die Aufgabe mit den Steckbriefen, wie oben beschrieben.

Erarbeitung

GESCHICHTE: „EINE KERZE FÜR MOSES“

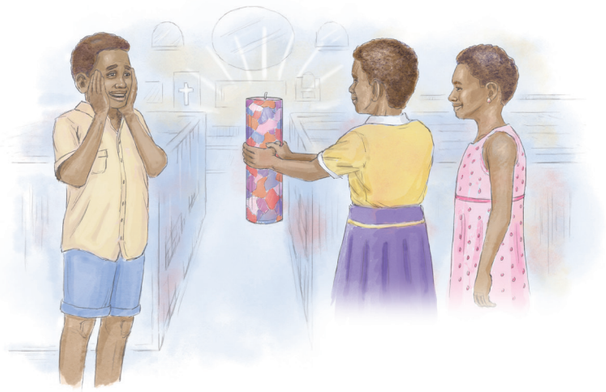
MATERIAL:

- Drei Kerzen
- Esel Eli
- Bilder von Chloe, Charity, Sr. Hannah, Esel Eli

Die Geschichte wird im Sesselkreis von der LP vorgelesen. Als Veranschaulichung dienen die vier Bilder der Protagonisten. Ein kleiner Hinweis: In unserem Missio-Shop auf www.missio.at/shop gibt es den Esel Eli auch als Plüschtier. Ebenfalls hilfreich sind drei Kerzen. Diese werden noch nicht in die Mitte gestellt, sondern passend zu der jeweiligen Textstelle in der Geschichte.

Am Ende der Seite 6 „Moses musste geholfen werden. Aber wie?“ erfolgt eine Pause. Zusammen wird überlegt, wie geholfen werden kann.

Nach einer kurzen Gesprächsrunde wird die Geschichte fortgesetzt. Am Ende werden die zuvor gesammelten Gedanken in das dafür vorgesehene Kästchen geschrieben.



Fotos: Simon Kupferschmied, Illustration: Jessie Kohn

Vertiefung – Neuorientierung

TEILEN ALS SICHTBARES ZEICHEN DER LIEBE

MATERIAL:

- 1 Brotweckerl
- Liedtext: Wenn das Brot, das wir teilen

SELBSTREFLEXION

Chloe, Charity und Esel Eli haben Moses geholfen, indem sie einen Tag lang für die Kerze von Moses Wachs gesammelt haben. Am Ende war Moses überglücklich, nicht nur über seine Kerze, sondern weil er genau spürte, dass die anderen Kindern mit ihm geteilt haben. Überleg einmal: Wann hast du das letzte Mal mit jemandem etwas geteilt? Teilen ist nicht immer einfach, denn es heißt, dass man auf etwas verzichtet. Gleichzeitig macht Teilen glücklich und bringt viel Liebe in die Welt.

Familie beim Abendessen

UM NACHZUSPÜREN, WIE ES IST, MIT ANDEREN ZU TEILEN, EMPFEHLEN WIR FOLGENDE ÜBUNG:

- Wir sitzen noch im Sesselkreis. Die LP hat ein dunkles Brotweckerl mit. (Lebensmittel sind in Uganda ein wertvolles Gut und nicht jeder kann sie sich leisten). Das Weckerl wird reihum gegeben. Jedes Kind darf sich ein Stück abreißen, muss jedoch darauf achten, dass auch der Letzte in der Runde noch etwas bekommt. Diese Übung erfolgt, ohne zu sprechen. Dadurch werden die Symbolik und die Achtsamkeit besonders hervorgehoben.
- Als Abschluss dieser Phase wird gemeinsam das Lied „Wenn das Brot, das wir teilen" (Gotteslob Nr. 470) gesungen. Können die Kinder noch nicht lesen, wird immer eine Textpasssage vorgelesen bzw. vorgesungen und von den Kindern wiederholt.

ACHTUNG:
Aufgrund der Corona-Bestimmungen im Jahr 2020 kann es sein, dass hier Anpassungen notwendig sind bzw. auf die Aktion verzichtet werden muss.

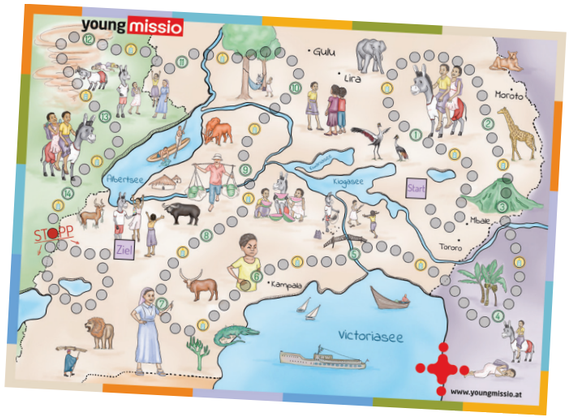
Fotos: Simon Kupferschmied, istockphoto.com

Vertiefung – Gestalten

RÄTSELSEITE, SPIELE SPIELEN

MATERIAL:

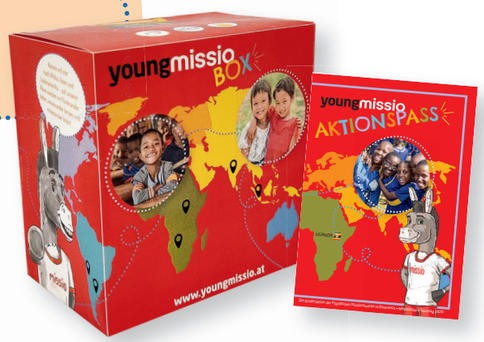
- Spielmaterial laut Anleitung auf S. 38f



Die verschiedenen Rätsel in der alleweltKIDS und das große Spiel auf dem Poster mit der Anleitung in der alleweltKIDS auf S.38f eignen sich gut als Vertiefung der Geschichte. Vor allem das Spiel lässt nochmals tiefer erfahren, dass das Geben für andere zwar manches Mal mit Anstrengung verbunden ist, aber eine große Freude am Ende mit sich bringt, sowohl beim Geber als auch beim Beschenkten.

Aktiv werden

YOUNG MISSIO-AKTION



MATERIAL:

- Material für die Kinderaktion wie in der alleweltKIDS auf der Seite 49 beschrieben

- Am Ende der Stunde wird die Kinderaktion auf Seite 49 der alleweltKIDS vorgestellt. Die Idee dahinter ist, dass pro Klasse eine rote Box aufgestellt wird. Eine Möglichkeit ist, dass jedes Kind einen Aktionspass (zu bestellen auf www.youngmissio.at) bekommt und die verschiedenen „Spenden" alle zusammen in diese eine gemeinsame, rote Young-Missio-Box geworfen werden.
- Oder die verschiedenen Aktionen werden auf die Kinder in der Klasse aufgeteilt, ähnlich wie bei einem Adventskalender. Die Zuteilung kann durch Verlosen von Nummern passieren. Jeden Tag oder jede Woche ist ein anderes Kind an der Reihe, seine Aktion auszuführen. Es ist auch möglich, ein Morgenritual daraus zu machen. Immer wenn ein Kind seine Aktion erfüllt hat, darf es davon kurz berichten und seine „Spende" in die rote Young-Missio-Box werfen. Dadurch wird das Kind besonders wertgeschätzt und achtsam mit der gesamten Aktion umgegangen.
- Ein Vorschlag für die Einleitung der Kinderaktion: „So wie die Mädchen Moses geholfen haben, können auch wir etwas für die Kinder in den Ländern des globalen Südens tun. Dazu gibt es diese rote Young Missio-Box und den Aktionspass mit spannenden Aufgaben ..."